

Große Höhe, Sterne und ein fallender Baum

Christbaumabbau in St. Peter durch den Pfarrgemeinderat und die Jugend

Ergolding. Am Samstag (14.1.2023) ging auch in der Ergoldinger Fialkirche die Weihnachtszeit sichtbar zu Ende: nämlich mit dem Leeren und Entsorgen des Christbaums. Zum Abhängen des Schmuckes hatten sich Pfarrgemeinderatsmitglieder schon am Vormittag getroffen, unterstützt wurden sie durch junge Erwachsene aus der Pfarrjugend sowie



Pastoralreferentin Kristiane Köppl und Pfarrer Josef Vilsmeier vom Pastoralteam. Jakob Marzena hatte schon am Vortag die unteren Äste weggesägt und verräumt, also gute Vorarbeit geleistet. Er und seine Familie kümmerten sich auch um den Christbaum in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung.

Kein Problem stellte beim Abräumen das Klettern in schwindelnde Höhen dar: abwechselnd stiegen Anwesende auf die ausgefahrene Leiter, für deren festen Stand unter anderem der Vorsitzende des PGR und zugleich der Sicherheitsbeauftragte Johann Stadler selbst sorgte. Martina Neubauer (Schriftführerin des PGR) führte mit dem Vorsitzenden gekonnt den Abbau an, beide packten zudem fleißig mit an. Nachdem der Baum aus der Kirche getragen worden war, Kugeln und Sterne wieder fein säuberlich in die Kartons verstaut waren und die Tannennadeln zusammengekehrt, brachte der Ortspfarrer noch den Staubsauger zum Einsatz. Sein technisches Geschick war zuvor schon sichtbar geworden am ordentlichen Einräumen

der Lichterketten und Testen derselben, ob denn alle noch „in Takt“ waren. Das gemeinsame Arbeiten wurde vom PGR auch für kleinere Besprechungen genutzt - unter anderem ging es am Ende noch um die anstehenden Veranstaltungen wie das Ökumenetreffen und den Letzte-Hilfe-Kurs. Mit Dankesworten vom PGR und Pastoralteam machten sich die fleißigen Helfer/innen wieder auf den Weg - nachdem der ausgediente Tannenbaum auf den Anhänger von Familie Brunner geladen war, der später mit Traktor davonfuhr.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 14.01.2023)